

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 50 (1924)
Heft: 10

Illustration: Neckerei
Autor: Schlatter, Ernst E.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



So, wie dieser kleine Wicht,
so, mein Freund, benimm dich nicht.
Scheint an dieser Neckerei
nicht viel Schlimmes auch dabei,
weiß man doch zum Schluß und Rest
nicht, wie lang das faule Tier
sich den Spaß gefallen läßt. . . .
Alsdann gratulier ich dir.
Aber, sieh, so geht es immer:
Wenn man satt und glütig ist,

kommt so irgend ganz ein Schlimmer,
kugeln uns in arger List.
Haut man ihm dann mit der Pranke
eines über oder so,
jäh entsteht dann der Gedanke:
Gott, wie ist der Lummel roh. —
Darum laßt den Braven schlafen,
lockt ihn nicht, euch zu bestrafen,
weil ihr, was euch auch nicht frommt,
selbst zu kurz bei diesem kommt.

Paul Aithee

Verrenkungen

Wir haben es ja gewußt, daß es unsern
lieben Lesern nur an Gelegenheit fehlt, um
mindestens so geistreich zu sein, wie jede
andere Qualität von Mitmenschen. Unsere
Aufgabe ging dahin, mit den folgenden
Worten je einen Satz zu bilden:

Rhizinus, Singalesen, Andalusien, Kon-
fordia, Gotthard, Mentalität.

Weiter unten folgen die Lösungen, wie
sie der Reihe nach eingetroffen sind. Es
wurden aber von jeder Einsendung nur die
guten Lösungen für die Veröffentlichung
vorgesehen. Auch wird jede Lösung nur
einmal und zwar von demjenigen publi-
ziert, der zuerst auf dem Plage war. Die
Honorierung erfolgt mit der üblichen Mo-
natsabrechnung in den ersten Tagen des
neuen Monats.

Schon heute wollen wir im angefan-
genen Sinn weiterfahren. Die nächsten Worte,
die der Verwendung in Sätzen von Abon-
nenten und Lesern des Nebelspaltes har-
ren, sind folgende:

Maskenball
Sternenbanner
Cigarettenraucher
Unglücksfall
Petroleumkönig.

Die Einsendungen sind an die Redaktion
zu richten und werden, soweit sie verwend-
bar sind und abgedruckt werden, honoriert.

Damit die Zürcher nicht im Vorteil sind,
ist der Poststempel für die Reihenfolge
maßgebend. Grüezi.

Lösungen:

Du, Muetter, de Lehrer ment all, i tät
gschider Strümpf flicke als latinisch lerne.

I wet i chönnt go d'Saar dem
Gheib einzeln go ustriffe.

Aber Gregor,
Was fällt Dir ein,
Die Jofingia ist doch kon Kor (ps).
Dia is nu an Studentenverein.

Weiße der Lüsle, i sing all e sen-
timentals Lied, wenn i a Di tenk.

Jetzt hört das Glimpere im obere Stock
emol uf oder i zin us.

Wär i im Emmental, i tät Chäs frässe.
Singa, Lesen chöned sogar d'Singalese.

(Stoßseufzer eines Rheintalers.) Bis
de Rhi zin us uffes schiffbar wird, suffice
mer koan Rhizinus meh.

A neuß Mentali tät em Micheli guet
und für d'Mentalität en Probehuet!

Mini Fründ han sich de Nebelspalter
kauft und wie mers gfrogt hät, was händ
er mit dem Nebelspalter gmacht, händs
geit: Mir sin ga lesen.

Sit acht Tage ist unser Glimster ver-
schwunde; gottlob, mir han da lusi endli
gfunde bimene Bur.

Wenn d'Eltere vor di Ghind strited
und sich nüt schämen, ta lität eufere
Ghind bös drunter.

Du Strizi, Ruffwasser ist nichts für
Dich, trink Du lieber Rhizinus.

Aber Kohn, „cordia lement“ schreibt
man doch mit „t“ am Schluß.

Hören's doch auf ze singa, lesen's
lieber a guts Buch!

D'Separatiste am Rhi zin us!

Niente ka mit der Singa lesen,
aber mit da Auge!

Ob Wanda, lu si ene ko!

Es Mentali tät befri Dienst us
Is as e Badhose!

Nachem Hochzytsässe hät üse Frihi
nu so gögget.

Nachdem mer i's Astoria de Nebelspalter
syn ga lesen, hei mer wieder dr besser
Luun gha.

Wenn das Wanda Lusi en Ma
kriegt, mußt dā sicher Kopiertinte glosse ha.

Us eme Singalesen de Sinn ga
lesen ist ame Europäer unwürdig!

Bim Eid möcht de Ferdinand all
usi, en begrieffliche Wunsch, wenn me
weiß, daß ihn die Alt sters i d'Kammere
ibschlüßt!

Mini Frau goht hart mit Prügel-
strofe mit mir um!

Im „Landbot“ hani gläse, daß bsunders
j'Stei am Rhi Zinn us der Schwiz
use gschmugglet werdi.

Der Herbergsvater zum Ueberrächler:
„Ihr hand a Luz, i entdeck gab uez e
Luz uf euem Hoor, morne morge lönd
er mer zerfcht euri Mähne schere!“

Moritz drückte seinem Freunde Kohn
Kordial die Hand.

Aus einer Vereinsrede: „Ja, schon bei
Sembach ham unsere Bäder gschribde,
mei Gott, hard ham se gschribde!“

Aus dem Gespräch zweier städtischer
Angestellten: „Wänn nu das choge neu
Regliment ali tät treffe, au di obere,
uüd nu di undere!“

I halts nöb i der Hitz inn us.

Der Damenchor Sollikon kor die
Anna Binggeli zur Präsidentin.

Du gschsch us, wie en Dandal us Zena.
Me isch no nüd so wit i üsem Land,
a Luz i=en Floh z'verwandle.

I gang go d'Saar dunkler färbe loh.

Ob i am End alli tät verlüre? Ernst
Wer macht Skandal u' si en heibe
Lärme.

Am liebsten trinkt Kohn Cordial
Medoc.

Man muß beim Jagott hart blasen.

(Fortsetzung folgt.)